

3. Geschichte Preußens bis 1866.

1. Bis zum Jahre 1815.

a) **Friedrich Wilhelm II.** (1786—1797) erbt 1791 die Hohenzollernschen Stammländer Ansbach und Bayreuth und gewann durch seine Teilnahme an der zweiten und der dritten Teilung Polens 1793 Danzig und Thorn sowie die Provinz Posen und 1795 weite polnische Gebiete mit der Hauptstadt Warschau. Seit 1792 beteiligte sich Preußen an einem erfolglosen Kriege gegen Frankreich, von dem es sich aber 1795 durch den Frieden zu Basel zurückzog. Das durch Friedrich den Großen errungene Ansehen Preußens war beim Tode Friedrich Wilhelms II. dahin, der ersparte Kriegsschatz aufgezehrt und das Land mit Schulden beladen.

b) **Friedrich Wilhelm III.** (1797—1840) suchte vor allem seinem Lande den Frieden zu erhalten. Als er endlich, von Napoleon gedrängt, zum Schwerte griff, erlitt er die furchtbare Niederlage bei Jena (14. Okt. 1806), und im Frieden zu Tilsit (1807) mußte er über die Hälfte seiner Länder abtreten, unerschwingliche Kriegssteuern zahlen und das ausgefogene Land ein starkes französisches Besatzungsheer ernähren.

Aber das Unglück legte die Schäden im Staats- und Volksleben bloß. Durch die Steinischen Reformen erlebte Preußen eine Wiedergeburt. Die Standesunterschiede wurden aufgehoben, die Bauern von der Erbuntertänigkeit befreit und Besitzer der bisher von ihnen bewohnten Höfe. Die Städte erhielten Selbstverwaltung, die Gewerbe durch die Gewerbefreiheit freie Bewegung; die allgemeine Wehrpflicht erhob den Militärdienst zu einer Ehrenpflicht. Dichter und Denker begeisterten das Volk für Freiheit und deutsches Wesen, und als dann die Stunde der Befreiung schlug, errangen die preußischen Krieger mit dem Schwert, die Bürger — Männer und Frauen, Arme und Reiche — durch Opferwilligkeit unverwundlichen Ruhm.

Aufgaben.

1. Zeige, wie schwer Preußen heimgesucht wurde! (S. 152 ff.)
2. Welche Schäden offenbarte die Niederlage bei Jena? (S. 154.)
3. Welche Reformen wurden dadurch veranlaßt? (S. 154.)
4. Vgl. die abgetretenen Gebiete mit den erworbenen in bezug a) auf ihre Größe, b) auf ihren Wert! (S. 169.)
5. Vgl. die Lage der preußischen Gebiete mit der der österreichischen!

2. Preußen von 1815—1866.

a) **Friedrich Wilhelm III.** Preußen hatte auf dem Wiener Kongreß weder die erwünschte Abrundung seines Gebiets noch die seiner Bedeutung entsprechende Stellung unter den deutschen Staaten erlangt; auf dem Deutschen Bundestage mußte es sich stets der österreichischen